

Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e. V.

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Wissensmanagement,

das Jahr 2004 ist nun in wenigen Wochen zu Ende. Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr, in dem wir einige richtungweisende Weichenstellungen für die GfWM vorgenommen haben. Um die eingeleiteten Schritte erfolgreich abzuschließen, haben wir allerdings auch noch eine Menge Arbeit vor uns.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei all jenen recht herzlich bedanken, die bereits im zurückliegenden Jahr mit Ihrem Engagement und Ihrer Unterstützung zur positiven Entwicklung der GfWM hin zu einer anerkannten Fachgesellschaft beigetragen haben. Wer bisher noch keine Gelegenheit hatte uns zu unterstützen, nimmt sich das ja vielleicht als guten Vorsatz für das kommende Jahr vor. Angesichts der Vielzahl an Aufgaben ist jede helfende Hand, die bei der Verwirklichung unserer gemeinsamen Ziele mit anpackt, herzlich willkommen!

Eines unserer wichtigsten Vorhaben ist dabei in den nächsten Monaten die Schaffung einer IT-Infrastruktur, die es ermöglicht unsere Arbeit in Zukunft effektiver zu erledigen und die Vernetzung sowie den Erfahrungs- und Wissensaustausch untereinander erleichtert. Das GfWM-Team Informationstechnik hat hierzu am 22. Oktober in Aachen im Rahmen eines Meetings seine Arbeit aufgenommen. Unter der Leitung von **Dr. Richard Schieferdecker** werden im Moment die Anforderungen an ein entsprechendes System zu analysiert. Über Zwischenergebnisse und die weitere Entwicklung informieren wir in den kommenden Ausgaben des GfWM-Newsletters.

Auf den Weg gebracht wurde außerdem das erste große Event unseres GfWM-Teams Bildung. Unter dem Motto „Wissen Erleben“ werden wir in 2 1/2 Tagen, vom 10. bis zum 12. Juni 2005, ein neuartiges

Programm anbieten. **Gerald Lembke** und die Mitglieder des Bildungsteams arbeiten zurzeit noch an den Inhalten und an der Auswahl des Ortes für diese Veranstaltung. Den Termin sollte sich aber jeder schon einmal vormerken.

Blicken wir auf das auf das vergangene Jahr zurück, so haben sich auch die Wissensmanagement-Stammtische sehr positiv entwickelt. Dies ist insbesondere auf den großen Einsatz der Stammtisch-Koordinatorinnen und Koordinatoren zurückzuführen, bei denen ich mich an dieser Stelle für ihren ausdauernden Einsatz ganz herzlich bedanken möchte. Aus eigener Erfahrung weiß ich wie aufwendig diese Aufgabe ist, speziell in der Aufbauphase. Ich appelliere deshalb an alle Leser des GfWM-Newsletters die Arbeit der Stammtische zu unterstützen. Insbesondere unsere noch jungen Wissensmanagement-Stammtische in Chemnitz/Hof, Bielefeld, Hamburg und im Ruhrgebiet können weitere helfende Hände und Kontakte, zur Verbreiterung ihrer Basis, gut gebrauchen. Aber auch die etablierten Stammtische sind natürlich immer für Hilfe dankbar. So suchen wir für Berlin dringend Verstärkung für das Koordinatorenteam (Näheres hierzu im redaktionellen Teil dieses Newsletters).

Abschließend noch ein Hinweis auf die nächste Vorstandssitzung am 10. Dezember. Der Vorstand wird sich hierbei insbesondere mit der Planung für das nächste Jahr sowie mit einer noch konkreteren Ausformulierung von Strategie und Zielen der GfWM beschäftigen.

Im Namen des gesamten Vorstandes der Gesellschaft für Wissensmanagement wünsche ich allen Mitgliedern der GfWM sowie allen übrigen Lesern des GfWM-Newsletters ein frohes und erholsames Weihnachtsfest wie auch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005.

Mit besten Grüßen

Ihr Ulrich Schmidt

Homepage

Das Website-Content-Team um **Claus Nagel** und **Dennis Schoeneborn** plant, in nächster Zeit eine neue Sektion auf der GfWM-Website einzurichten. Auf dieser soll eine Übersicht über die „Publikationen der GfWM-Mitglieder zum Thema Wissensmanagement“ gegeben werden.

Dies dient dem doppelten Zweck, sowohl vereinsintern als auch nach außen hin mehr Transparenz zu schaffen, welche fachliche Expertise die GfWM und ihre Mitglieder in Form von Publikationen im Themenfeld Wissensmanagement aufweist.

Wenn Sie im Themenfeld Wissensmanagement eigene Veröffentlichungen anbieten können (sei es in Buchform, als Artikel in Herausgeberbänden, Fachzeitschriften oder im Internet), möchten wir Sie ermuntern, uns entsprechende Literaturhinweise unter

publikationen@gfwm.de

zuzusenden. Bitte greifen Sie hierbei auf herkömmliche Zitationsweisen zurück (d.h. inklusive Erscheinungsort und Verlag bei Buchtiteln und inklusive Jahrgang und Ausgabe bei Zeitschriftentiteln).

Wir freuen uns über zahlreiche Hinweise auf Ihre Publikationen – und es sollte hierbei keinerlei Gründe geben, das eigene Licht unter den Scheffel zu stellen ...

Kolumne

In der aktuellen GfWM-Kolumne im Magazin „wissensmanagement“ beschäftigt sich GfWM-Vorstandsmitglied **Dr. Richard Schieferdecker** mit dem Thema „Sind die Unternehmen reif für Wissensmanagement?“ Der Beitrag ist in der November/Dezember-Ausgabe, Heft 8/2004, erschienen.

Stammtische

Seit mehr als zwei Jahren existiert in Berlin, wie inzwischen in vielen anderen deutschen Städten auch, ein Wissens-

management-Stammtisch der GfWM. Die monatlichen Einladungen zum Stammtisch erreichen eine stabile Gemeinschaft von derzeit über 60 Personen. Die Plattform des Stammtischs im Internet,

<http://de.groups.yahoo.com/group/wmst-berlin>,

bietet neben relevanten Dokumenten auch Diskussionsmöglichkeiten unter den Teilnehmern.

Um die Kommunikation zu verbessern und das Niveau der monatlichen Treffen weiter zu heben sucht der Stammtisch organisatorische Unterstützung. Zu den Aufgaben des Stammtisch-Koordinators gehören u.a.:

- Identifikation geeigneter Referenten und Räumlichkeiten
- Einladung zum Stammtisch
- Pflege des E-Mail-Verteilers und der Online-Plattform.
- Kommunikation mit Koordinatoren anderer Stammtische

Wenn Sie Interesse haben, sich für den Berliner Stammtisch zu engagieren, wenden Sie sich bitte an **Sascha Korp** und/oder **Steffen Doberstein** unter:

gsk-berlin@gfwm.de

Wettbewerbsausschreibung

Eine der Schwierigkeiten, Wissensmanagement in der Unternehmenspraxis zu verankern, liegt in der Komplexität des Themas. Unternehmen suchen nach einfachen, kostengünstigen, praxiserprobten und wirksamen Methoden, um konkrete Wissensprobleme zu lösen. Um den Status Quo in der Praxis zu ermitteln, schreiben die Gesellschaft für Wissensmanagement und die Donau-Universität Krems, Zentrum für Wissens- und Informationsmanagement, einen Wettbewerb unter der Leitung von **Prof. Dr. Klaus North** (FH Wiesbaden) aus. Es wird nach erprobten „Rezepten“ gesucht, Wissen transparent zu machen, auszutauschen, zu generieren, abzusichern etc.

Die Frage an Personen mit Erfahrung in der Umsetzung lautet: „Welches sind die 10 wirksamsten Werkzeuge des Wissensmanagements?“

Um aus der Vielfalt der Werkzeuge ein praxiserprobtes und empfehlenswertes Repertoire von Methoden, Vorgehensweisen, Diagnoseinstrumenten herauszufiltern, werden die Mitglieder der Wissensmanagement-Community aufgefordert, Instrumente, wie z.B. die Kompetenzmatrix, „Knowledge Mail“, „gelbe Seiten“ oder „Communities of Practice“) zu nominieren und mit einer ca. einseitigen Beschreibung zu unterlegen. Die Instrumente sollten folgende Kriterien erfüllen:

1. Sie sind praxiserprobt
2. Sie können mit geringem zeitlichen und finanziellen Einsatz angewandt/umgesetzt werden
3. Sie sollen von den Unternehmen selbst ohne externe Berater genutzt werden können
4. Sie tragen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge an:

10www@gfwm.de

Sie können Ihre Vorschläge auch über die Seite des Zentrums für Wissens- und Informationsmanagement der Donau-Universität Krems einreichen:

www.donau-uni.ac.at/wim/

10www@donau-uni.ac.at

Sobald ausreichend Vorschläge eingereicht wurden, wird auf der Homepage der Gesellschaft für Wissensmanagement ein Forum eingerichtet, unter dem die Vorschläge diskutiert und in der Folge von der WM-Community bewertet werden. Ihre Vorschläge können Sie bis spätestens 15. März 2005 einreichen.

Interessante Hinweise

Fachbereich Informations- und Wissensmanagement Darmstadt und Absolventen gründen Alumninetzwerk

Am Fachbereich Informations- und Wissensmanagement (IuW) der FH Darmstadt am Campus Dieburg wird in enger Zusammenarbeit zwischen Studierenden, Lehrenden, Mitarbeitern und Ehemaligen ein Alumninetzwerk aufgebaut. Ziel des Netzwerks ist eine verbesserte fachliche und persönliche Kommunikation zwischen den Ehemaligen des Fachbereichs IuW. Außerdem soll ein regelmäßiger Austausch zwischen Alumni und Fachbereich in Gang gesetzt werden.

Als Grundlage für die Arbeit des Netzwerks wurde Anfang November 2004 ein Internetportal etabliert. Neben Informationen aus dem Fachbereich und der beruflichen Praxis der Alumni wird hier ein Kommunikationsforum angeboten, das die schnelle und direkte Kontaktaufnahme zwischen den Teilnehmern ermöglicht.

Ein weiterer Schwerpunkt des Alumninetzwerks wird die Einrichtung einer Mentorenbörse sein, über die Absolventen des Fachbereichs beim Einstieg in die Berufspraxis Rat und Unterstützung von berufstätigen Alumni erhalten können. Darüber hinaus sollen auch die Ehemaligen über das Portal Ansprechpartner für Fragestellungen aus dem beruflichen Alltag finden, um sich so mit Rat und Tat gegenseitig zu unterstützen.

Ein regelmäßig erscheinender Newsletter informiert die Beteiligten über aktuelle Termine sowie über Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Fachbereich und aus der Berufspraxis. Der Fachbereichsrat IuW hat außerdem beschlossen, für das kommende Wintersemester eine Ringvorlesung anzubieten, zu der Alumni als Referenten eingeladen werden.

Das Internetportal des Alumninetzwerks Informationswirte Darmstadt erreichen Sie unter

www.informationswirte-darmstadt.de

Wissensbasiertes Prozessmanagement in Verwaltungsnetzwerken

Als Fortsetzung der erfolgreichen Workshops zu wissensbasiertem Prozessmanagement in Verwaltungsnetzwerken im Rahmen der IRIS 2002-2004 findet im Rahmen des 8. Internationalen Rechtsinformatik Symposiums an der Universität Salzburg vom 24.-26. Februar 2005 wieder ein Workshop statt.

Der für den 25. Februar 2005 geplante Workshop diskutiert aktuelle Fragen der Prozessmodellierung und des Geschäftsprozessmanagements in der öffentlichen Verwaltung. Ein spezieller Fokus liegt im kommenden Jahr auf den Möglichkeiten, externe Partner in den Leistungsprozess zu integrieren, hierdurch organisationsübergreifende bzw. sektorenübergreifende Verwaltungsprozesse zu etablieren und diese durch Modellierung und Management von Verwaltungswissen zu unterstützen. Weitere Informationen unter

<http://falcon.ifs.uni-linz.ac.at/news/wsiris05-cfp.html>

Persönliches Wissensmanagement

Gerald Lembke ist Vize-Präsident der GfWM und hat einen Artikel auf dem Wissensmanagementportal

www.community-of-knowledge.de

zum Thema Persönliches Wissensmanagement veröffentlicht. Der Artikel bietet einen Einblick in Ansätze und Hilfestellungen für ein persönliches Wissensmanagement: Welche Möglichkeiten, Ansätze und Denkanstöße fördern ein effizientes Wissensmanagement am Arbeitsplatz und bieten damit Potential für die Effektivitätssteigerung von Unternehmen?

www.c-o-k.de/cp_artikel.htm?artikel_id=180

Internet: www.gfwm.de

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt
Vereinsregister Aktenzeichen 8 VR 2990

Redaktion

Steffen Blaschke, Stefan Zillich

E-Mail: newsletter@gfwm.de

Vorstand

Dr. Manfred Bornemann
Simon Dückert
Rainer Gödert
Dr. Richard Schieferdecker

vertretungsberechtigt:

Ulrich Schmidt (Präsident)
Prof. Dr. Rudi Studer (Vize-Präsident)
Gerald Lembke (Vize-Präsident)

Hinweis

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint am 1. Februar 2005. Redaktionsschluss ist der 25. Januar 2004.

Gastbeiträge in diesem Newsletter geben die Meinung der jeweiligen Autorin bzw. des jeweiligen Autors wieder, welche jedoch nicht automatisch der Auffassung der Herausgeber entsprechen muss. Die Gastautorin/der Gastautor tragen somit alleine die Verantwortung für den Inhalt ihres/seines Beitrages.

Impressum

Herausgeber

Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.
Postfach 11 08 44
60043 Frankfurt am Main

E-Mail: info@gfwm.de